

Dr. B. Lannaenscheidt, Verlag, Berlin W 15.

Von nachstehenden neuen Preisen bitten wir Kenntnis zu nehmen:

Enzyklopädie der modernen Kriminalistik

Dr. Erich Wulffen, Der Sexualverbrecher
Mit 75 kriminalistischen Originalaufnahmen erster
Polizeibehörden und wissenschaftlicher Autoritäten.
Preis M. 80.—, gebunden M. 110.—

Dr. Erich Wulffen, Psychologie des Verbrechers
2 Bände. M. 50.—, geb. M. 100.—

**Dr. med. Karl Birnbaum,
Die psychopathischen Verbrecher**
Preis M. 30.—, gebunden M. 55.—

**Dr. Max Alberg,
Justizirrtum und Wiederaufnahme**
Preis M. 20.—, gebunden M. 35.—

**Gen. Med.-Rat Prof. Dr. F. Straßmann,
Medizin und Strafrecht**
Mit 153 Abbildungen. Preis M. 30.—, gebunden M. 55.—

Pharus-Plan von Essen (Große Ausgabe) mit genauem Straßenverzeichnis

Preis M. 5.— ord., M. 3.— bar und 11/10
20 Exemplare mit 50%.

— desgl. ohne Straßenverzeichnis (Kleine Ausgabe)
Preis M. 2.— ord., M. 1.20 bar und 11/10
20 Exemplare mit 50%.

Pharus-Wanderkarte von Essen und weitere Umgebung

Preis M. 3.60 ord., M. 2.35 bar und 11/10
10 Exemplare mit 40%.

Bestellzettel anbei.

Verlag Fredebeul & Roenen, Essen-N.

Der Selbstfabrikant für Küche und Haus.

Ein Rezeptbuch zur einfachen Herstellung von Bedarfsartikeln
für jeden Haushalt, kosmetischen Präparaten usw.,
nebst Ratschlägen für Küche und Haus.

Von **Const. Beetz** Preis M. 3.—

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt,
bar mit 40% Rabatt und 7/6.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin SW 61

Verlagsanstalt Emil Abigt Nachf.



Ich habe den Restbestand des nachstehenden Werkes
erworben:

Z

Die mittelalterlichen Metall- u. Holz-Türen Deutschlands

ihr Bildwerk und ihre Technik

Herausgegeben von

Wilhelm Schmitz

Dombaumeister zu Trier

Quart. 39 Seiten. Mit 65 Textabbildungen
in Netz- und Strichätzung und 73 Tafeln in
Lichtdruck. Trier 1905. In Ganzleinenmappe.

Verkaufspreis M. 180.—
Buchhändlerpreis M. 126.—

In dem vorliegenden Werke ist alles, was sich an
Türen des Mittelalters (vom 9. bis zum Beginn des
16. Jahrhunderts) in Deutschland erhalten hat,
namentlich an und in Kirchen, aber auch an Profan-
bauten und vereinzelt Profanmöbeln wiedergegeben.
An der Spitze stehen die bekannten Bronzetüren von
Aachen, Mainz, Augsburg, Gnesen und die Holztür
von Maria im Kapitol. Es folgen die romanischen
Holztüren mit eisernen Beschlägen und endlich die
reinen Holztüren. Für die beiden letzten Jahrhunderte
ist eine Auswahl des reichen Materials gegeben worden.

Das Werk hat nicht nur für die Kunstgeschichte
hohen Wert, sondern ist auch für die Praxis von
grosser Bedeutung, da der Kunsthandwerker die
schönsten Vorbilder für stilgerechte Behandlung der
Türen und deren Beschläge darin findet.

Interessenten sind: Bibliotheken der techni-
schen Hochschulen, Kunstgewerbe- und Fach-
schulen, Kunsthistoriker, Architekten, Kunst-
schlosser.

Leipzig, Ende August 1921

Karl W. Hiersemann